

12.04.2016

Pressemitteilung Kentaur GmbH

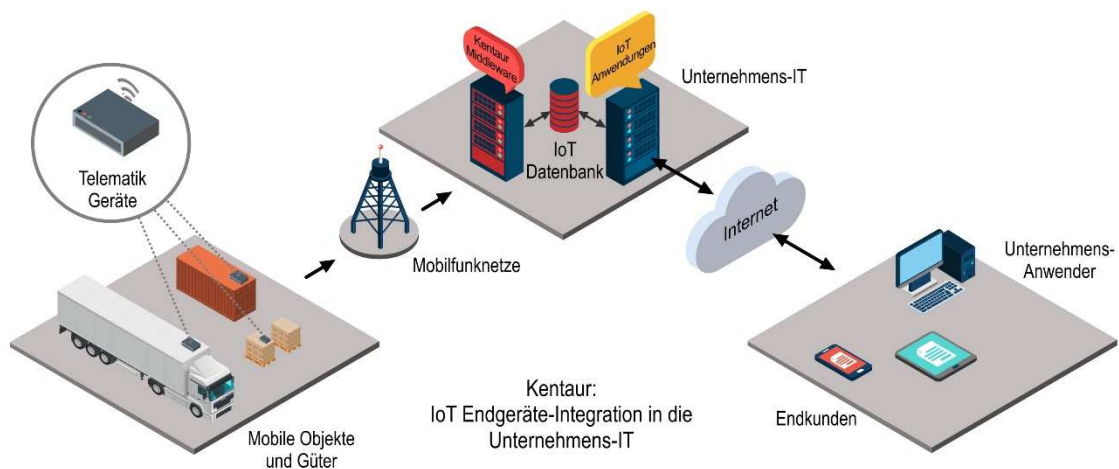
Server-Middleware für die Telematik

Sichere Prozesseinbindung von Telematik-Geräten in das IoT

Das „Internet of Things“ (IoT) hält bereits jetzt Einzug in viele Produktions- und Geschäftsprozesse in der Wirtschaft. Die damit einhergehende Vernetzung ist hochkomplex, besonders die Integration der Endgeräte in das IoT. Für die serverseitige Einbindung von Telematik-Endgeräten in vernetzte Systeme steht seit geraumer Zeit eine praxiserprobte Kommunikationssoftware für das IoT-Backend zur Verfügung, die Kentaur Middleware. Diese Software ermöglicht neben einer schnellen Time-to-Market-Integration auch den Einsatz im unternehmenseigenen Rechenzentrum. Dies ist ein wichtiges Auswahlkriterium für Kunden, die großen Wert auf ihre Datenhoheit legen.

Die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands wird sich in den kommenden Jahren daran messen müssen, wie die Unternehmen die nächste industrielle Revolution meistern, die „Industrie 4.0“. Dabei kommen in vielen Situationen Telematik-Endgeräte zum Einsatz. Sie übermitteln maschinen- und fahrzeugspezifische Daten an die IoT-Backend-Infrastruktur, die dort für die unterschiedlichsten Zwecke bearbeitet und analysiert werden können.

Telematik-Spezialwissen ist dabei für eine Geräte-Integration unverzichtbar. In entsprechenden Lösungen lässt sich die Kentaur Middleware, speziell für die Kommunikation mit Telematik-Hardware entwickelt, als Schlüsselkomponente einsetzen. Die Middleware ist eine spezifische Software, die IoT-Geräte in die unternehmenseigene Backend-Infrastruktur einbindet und Gerätedaten in hochskalierbaren Datenbanken über Web-Services benutzerfreundlich zur Verfügung stellt.



Die End-to-End Security in der IoT gewinnt dabei immer mehr an Bedeutung. Die von Vodafone veröffentlichte Marktstudie „M2M Barometer 2015“ zeigt, dass Sicherheit und Datenschutz zu den größten Herausforderungen für das weitere Wachstum des M2M- und IoT-Marktes gehören. IoT-Lösungen müssen dabei nicht nur für eine sichere Kommunikation zwischen Endgeräten und

den IoT-Backend-Anwendungen sorgen. Vielfach wird von Unternehmen auch erwartet, die Hoheit über die eigenen Daten behalten zu können.

Datenverkehr innerhalb des eigenen Rechenzentrums

Bei Geräteanbindung durch die Kentaur Software kann der Systembetreiber wählen, ob diese Software in der Cloud oder im eigenen Rechenzentrum zum Einsatz kommt. Letzteres ermöglicht es, die Hoheit über die eigenen Daten sicherzustellen. Datenhoheit bedeutet nämlich, die volle Kontrolle über die Kommunikation zwischen IoT-Endgeräten und der Unternehmens-IT auszuüben. Die von der Nationalen Initiative für Informations- und Internet-Sicherheit (NIFIS) veröffentlichte Studie „IT-Sicherheit und Datenschutz 2015“ belegt, dass 73 Prozent der deutschen Unternehmen der Auffassung sind, dass sie die ultimative Kontrolle über ihre Daten verlieren, wenn eigene Daten auf fremde Server fließen.

End-to-End Security für Embedded Telematik-Hardware

Die Entwicklung eines durchdachten End-to-End-Sicherheitskonzeptes für das IoT erfordert eine sehr enge Kooperation zwischen den Endgeräten und der IoT-Backend-Infrastruktur. Die Endpunkte der Kommunikation müssen dieselbe „Sprache“ beherrschen, wenn es darum geht, Daten verschlüsselt zu übertragen oder sich gegenseitig zu authentifizieren. Dies ist insbesondere bei Embedded Geräten bedeutsam. Da es sich bei dieser Gerätekategorie um „geschlossene“ Plattformen handelt, müssen Sicherheitsfunktionen direkt durch den Gerätehersteller integriert werden.

Die sehr enge Zusammenarbeit mit Anbietern von Telematik-Hardware ermöglicht es der Kentaur GmbH, Lösungen anzubieten, die ein hohes Maß an End-to-End Security auch für Embedded Telematik-Geräte sicherstellen.

Schnelle und unkomplizierte Geräte-Integration

Angeboten wird die Software von der Kentaur GmbH, einem Spezialisten für die effiziente Einbindung von IoT- und Telematik-Geräten. Durch die Nutzung der Kentaur Middleware ergibt sich eine deutliche Verkürzung des Integrationsaufwandes seitens der IT-Entwickler auf Unternehmensseite.

„Die praxiserprobte Middleware lässt sich für eine Vielzahl von Telematikgeräten und auch für andere IoT-Gerätetypen individuell anpassen, da sie auf einer modularen Softwarearchitektur aufbaut, deren Elemente je nach Projekterfordernissen kombiniert werden können“, erläutert Dr. Michael Schlarb, Entwicklungsleiter der Kentaur GmbH, das Softwarekonzept.

Systemintegratoren können mit der Kentaur Middleware teure Neuentwicklungen vermeiden. Folgekosten für aufwändige Anpassungen bei der Einführung neuer Geräte-Features werden praktisch ausgeschlossen.

Die Kentaur Middleware wurde unter anderem erfolgreich bei international agierenden Kunden in Car Sharing-Anwendungen eingesetzt sowie in der Elektromobilität und in der Logistikbranche bei Anbietern von Frachtbörsen.

Das Angebot der Kentaur GmbH wendet sich an Anbieter von Telematik- und Logistik-Services sowie auch direkt an Industrieunternehmen, die ihre betrieblichen Prozesse durch die Vernetzung über das Internet der Dinge optimieren möchten.

<http://www.kentaur-solutions.com>

Kontakt:

Simon Binar

Kentaur GmbH

Raiffeisenallee 12b

82041 Oberhaching

Tel.: 089 67 34 60 - 60

E-Mail: press@kentaur-solutions.com